Zur Anfrage zu den „Vermittlungsbemühungen für arbeitslose Menschen ab Vollendung des 58. Lebensjahres“ im Sozial- und Gesundheitsausschuss des Rates der Stadt Bielefeld

Wie haben sich die Zahlen in den letzten drei Jahren entwickelt und welche Vermittlungsbemühungen unternehmen die Agentur für Arbeit und das Jobcenter für diese Personengruppe?

Entwicklung der Zahlen in den letzten 3 Jahren

Die Zahl der Arbeitslosen wird gedanklich oft mit den Leistungsbeziehern von Arbeitslosengeld II gleichgesetzt. Dies ist nicht richtig. Allumfassend spricht man von den *leistungsberechtigten Personen nach dem SGB II*. Dies sind in Bielefeld ca. 35.900. Sie unterteilen sich in *nichterwerbsfähige* (knapp 11.200) und *erwerbsfähige Leistungsberechtigte* (24.700). Etwa 9% der *erwerbsfähigen Leistungsberechtigten* (eLb) sind 58 Jahre und älter (2.340).
Arbeitslos sind lediglich 10.756 der eLb, darunter sind 488 Personen 58 Jahre und älter. Die anliegende Tabelle zeigt die Entwicklung der *erwerbsfähigen Leistungsberechtigten* im Vergleich zur Entwicklung der eLb über 58 Jahre.

Vermittlungsbemühungen für erwerbsfähige leistungsberechtigte Menschen ab Vollendung des 58. Lebensjahres

Das Jobcenter Arbeitplus Bielefeld hat für den Personenkreis der 50- bis 65jährigen KundInnen im Rahmen des Bundesprojektes „Perspektive 50 plus, Beschäftigungspakte in den Regionen“ ein spezielles Projektteam eingerichtet. Dieses Projektteam kümmert sich ausschließlich um die Beratung, Qualifizierung und Vermittlung dieser Personengruppe.

Zusätzlich zu diesen besonderen Vermittlungsbemühungen wurden eigene Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote bei Bielefelder Trägern eingerichtet, die sich jeweils individuell an den Anforderungen und Bedürfnissen der Personengruppe der älteren Arbeitsuchenden, wie auch an den Bedarfen des regionalen Arbeitsmarktes orientieren:

BIC – Berufliches Integrationscenter
Entwicklung von beruflichen Alternativen einschl. Stellen- und Informationsrecherche und Unterstützung im Bewerbungsprozess.

Quartiersbezogenes, individuelles Coaching
Über 50jährige Leistungsberechtigte mit komplexen Aktivierungs- und Vermittlungshemmnissen erhalten individuelle Unterstützung durch ein Coachingangebot in Wohnortnähe

Boxenstopp – Fit für die Arbeitswelt
Individuelles Lernen in modularer Form einschl. Stärkung der arbeitsmarktrelevanten Schlüsselqualifikationen

Scout – Wege die bewegen
Abbau vorhandener Vermittlungshemmnisse und berufsspezifisches Training, u. a. über den Einsatz und die Nutzung branchenspezifischer Software, Business Englisch, Zeitmanagement usw.

Fit durchs Leben
Fitnesstraining und Ernährungsberatung in Kooperation mit den vorhandenen Präventionsangeboten der regionalen Krankenkassen

Transit
Mobilitätstraining zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, der Umgang mit Navigationssystemen, Erreichbarkeit von Arbeitsstätten in Industriegebieten

Fallmanagement mit gesundheitlicher Ausrichtung (FmgA)
Beratung von KundInnen mit starken physischen und / oder psychischen gesundheitlichen Einschränkungen durch Psychologinnen, Sozialmediziner und spezielle, auf den Einzelfall abgestimmte Gesundheitsangebote

Joblotsen 50plus
Sicherstellung einer nachhaltigen und damit dauerhaften Integration von über 50jährigen BewerberInnen durch individuelle Nachbetreuung der entstandenen Arbeitsverhältnisse

Für die Gruppe der über 58jährigen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten stehen alle vorgenannten Angebote im gleichen Umfang zur Verfügung wie für die übrigen vom Projektteam betreuten KundInnen. Für das Projektteam 50plus besteht für das Jahr 2012 u. a. die regionale Zielvorgabe, 200 Personen über 55 Jahre in versicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse zu integrieren. Im Jahr 2011 ist dieses Ziel nicht nur erreicht, auch überschritten worden.

Gibt es noch weitere Personengruppen, die nicht in der Arbeitslosenstatistik berücksichtigt werden, obwohl sie Existenz sichernde Leistungen nach SGB II beziehen?

Eine weitere Teilmenge der eLb bilden die nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden (6.603), unter denen 935 Personen älter als 58 Jahre sind. Nichtarbeitslose Arbeitsuchende sind z.B. Maßnahmeteilnehmer, Kranke, erwerbstätige Leistungsbezieher und Ältere, die gem. § 53a(2) nicht mehr arbeitslos sind. In Bielefeld sind dies 728 Personen. Ältere, die aufgrund dieses Sonderstatus nicht mehr in der Arbeitslosenstatik sind, werden genauso wie die arbeitslosen BewerberInnen in alle Aktivitäten einbezogen mit dem Ziel, eine Integration auf dem Arbeitsmarkt zu erreichen.

Aufgrund der Einführung des neuen Zielsystems nach § 48a SGB II zum Vergleich der Leistungsfähigkeit der Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende ist eine Datenaufbereitung nach individuellen Kriterien nicht mehr möglich. Eine Darstellung ist nur noch rückwirkend für das Jahr 2011 möglich.

Integrationen gemäß § 48a SGB II im Jobcenter Arbeit*plus* Bielefeld

	2011
Alle	**6846**
Integrationen Ü 50	665
Integrationen Ü 55	254
Integrationen 58 und älter	**98**